



Ihre Nachricht

Unser Zeichen
A2-4437/2014

Telefon 0871 8528-116
Bertram Peters

Landshut
21.05.2014

**Umsetzungskonzept für den Flusswasserkörper
IS094 (1 F_405) Isar von der Einmündung der Amper bis zur Einmündung des
Mittleren-Isar-Kanals**

aufgestellt nach dem LfU-Merkblatt Nr. 5 1/ 3 vom 16.04.2010; gegliedert nach Anlage 3
dieses Merkblattes

1. Stammdaten des FWK
2. Bewertung / Einstufung des FWK
3. Maßnahmenprogramm
4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)
5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge
6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit
7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit
8. Flächenbedarf
9. Kostenschätzung
10. Weiteres Vorgehen

Anlagen:

- Anlage 1
1 Lageplan M 1 : 10 000
- Anlage 2
5 Lagepläne M 1 : 5 000 mit Grundstücksübersicht
- Anlage 3
Kartendienst Gewässerbewirtschaftung, Wasserkörper-Steckbrief
- Anlage 4
Kartendienst Gewässerbewirtschaftung, Karte zum Wasserkörper-Steckbrief
- Anlage 5
Maßnahmenübersicht
- Anlage 6
„Ergänzende Maßnahmen Hydromorphologie“



1. Stammdaten des FWK

Die Stammdaten des FWK IN094 (1 F_405) sind aus dem beiliegenden Steckbrief (Anlage 3) ersichtlich. Für den FWK ist das Wasserwirtschaftsamt Landshut federführend.

Folgende Grundlagen wurden bei der Erstellung des UK berücksichtigt:

- Liste der staatseigenen und kommunalen Grundstücke
- Kenntnisse über vorhandene Anlagen und abgeschlossene Projekte
- geprüfter und genehmigter Gewässerentwicklungsplan vom 09.09.2002
- WRRL -Maßnahmenprogramm von 2008, aktualisiert im Mai 2014
- strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern von 2010

2. Bewertung und Einstufung des FWK

Das Monitoring nach WRRL ergab folgende Bewertungsstufen:

- Saprobie: 2 (gut)
- Degradation: 2 (gut)
- Fische: 3 (mäßig)
- Makrophyten / Phytobenthos: 2 (gut)
- chemischer Zustand: 2 (gut)

Da ab der Bewertungsstufe 3 und schlechter Handlungsbedarf gegeben ist, sind Maßnahmen zu ergreifen, um den „guten ökologischen Zustand“ zu erreichen.

Die Isar ist ein natürliches Gewässer und fischfaunistisches Vorranggewässer. Der Gewässerabschnitt liegt vollkommen im FFH-Gebiet 7537-301 „Isarauen von Unterföhring bis Landshut“ und zu einem erheblichen Teil im NSG 7537-401 Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen“. Hierfür existiert ein genehmigter FFH-Managementplan. Als Zielvorgabe für die Erreichung des guten Zustandes ist das Jahr 2021 vorgesehen.

3. Maßnahmenprogramm

Im Rahmen der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans wurden 2008 „Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse“ erarbeitet. Diese wurden nach Art und Umfang nach dem damaligen Kenntnisstand aufgeführt und im Mai 2014 aktualisiert. Sie sind im Anhang 6 im Gewässeratlas Bayern dem FWK IN094 (1 F_405) hinterlegt (siehe auch Anlage 6).

Im UK werden sie nun von Umfang und Kosten in ihrem örtlichen Bezug dargestellt.



4. Gewässerentwicklungskonzept

Das Gewässerentwicklungskonzept dient als Grundlage für die Aufstellung des Maßnahmenprogramms und des Umsetzungskonzeptes. Es wurde im Jahr 2001 aufgestellt und am 09.09.2002 genehmigt

5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge

Die Gewässerstrukturkartierung für diesen Abschnitt der Isar weist eine stark veränderte Gewässerstruktur auf.

Größte Belastungen für den FWK sind die Störung der natürlichen Gewässerdynamik sowie die Strukturarmut im Gewässerlauf.

Die mangelnde Durchgängigkeit der Isar wird im strategischen Durchgängigkeitskonzept Bayern aus dem Jahr 2010 berücksichtigt. Das einzige Querbauwerk im betroffenen Abschnitt, das Sektorwehr, wird mit Priorität „sehr hoch“ eingestuft.

Mit diesem Programm werden folgende Ziele angestrebt:

- Optimierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
- Erhöhung der Biodiversität und Verbesserung der Gewässerstruktur
- Herstellung der Durchgängigkeit

6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit

Da der größte Teil des FWK IN094 (1 F_405) im Bereich der bayerischen Staatsforsten sowie vollkommen im FFH-Gebiet 7537-301 „Isarauen von Unterföhring bis Landshut“ und zu einem erheblichen Teil im NSG 7537-401 Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen“ liegt, ist das Problem der Grundstücksverfügbarkeit bei diesem Umsetzungskonzept nicht besonders groß.

Die fachlich erforderlichen Maßnahmen konnten vollständig auf staatseigenem Grund geplant werden. Im Rahmen einer Gewässerbegehung wurden die Maßnahmen mit der Fachberatung für Fischerei am Bezirk Niederbayern abgestimmt.

Eine weitere Abstimmung erfolgte mit den Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Freising sowie der höheren Naturschutzbehörde an der Regierung von Niederbayern.

Vor der endgültigen Genehmigung des Umsetzungskonzeptes wird der Entwurf der allgemeinen Öffentlichkeit auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamtes Landshut mit begleitendem Hinweis in der Tagespresse bekannt gegeben. Von da an besteht eine vierwöchige Frist für Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche bezüglich des Umsetzungskonzeptes.



7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit

Die Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm 2008 wurden im Mai 2014 aktualisiert und in das UK, das in jeder Umsetzungsperiode fortzuschreiben ist, aufgenommen. Die Kennzeichnung der Maßnahmen richtet sich nach dem für den 2. Bewirtschaftungsplan überarbeiteten LAWA-Maßnahmenkatalog (BY-Maßnahmen).

Die Lage der Maßnahmen ist aus den beiliegenden Lageplänen ersichtlich. Eine genaue Verortung kann den Anlagen 1 bis 2 entnommen werden.

8. Flächenbedarf

Ein zusätzlicher, über die Grundstücke, die sich in Staatsbesitz befinden hinaus gehender Flächenbedarf, ist derzeit nicht abzusehen. Er dürfte sich jedoch, falls überhaupt notwendig, im marginalen Bereich bewegen.

9. Kostenschätzung

Die veranschlagten Kosten sind der Anlage 5 zu entnehmen. Die Gesamtkosten (nur Unterhaltungskosten) belaufen sich auf ca. 97.500,- €. Diese verteilen sich auf den Zeitraum 2015-2021 mit 47.500,-€ und für den Zeitraum 2022-2027 mit 50.000,-€.

10. Weiteres Vorgehen

Vor der Durchführung der Maßnahmen, die im Rahmen der Unterhaltung ausgeführt werden, werden nochmals alle Betroffenen (Fischerei, Staatsforst) verständigt. Hierzu wurde der Entwurf des Umsetzungskonzeptes für vier Wochen (19.05 –16.06.2015) auf der Internetseite des WWA Landshut eingestellt. Auf die Möglichkeit zur Eingabe von Änderungs- und Ergänzungswünschen wurde in der regionalen Presse hingewiesen.

Wasserwirtschaftsamt Landshut, 23.06.2015

Bertram Peters
Oberregierungsrat